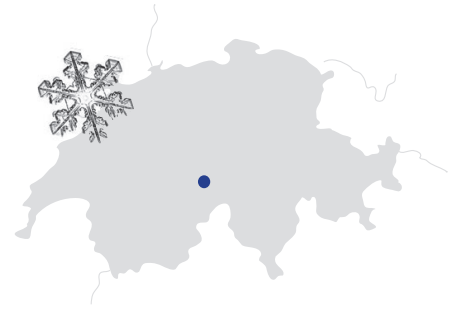


ZWEI SKITOURENTAGE IM HASLITAL

unbekannter Winkel im Berner Oberland



Eine gemütliche Hütte, unbekannte Tourenziele, glückliche Momente – der Gruebenkessel.

In diesem Tourengebiet zählen nicht namhafte Gipfel, sondern ein verstecktes Bijou mit abwechslungsreichen Touren. Von der Handegg im Haslital gelangt man in vier Stunden Aufstieg zur Gruebenhütte. Die Hütte ist unbewartet und liegt auf einem Felsporn hoch über dem Gruebensee. Von dort geniesst man den Blick bis zum Galenstock. Unbekannter ist die Ärlenlücke oder für alpinistisch versierte das Steinlauhorn als Wintertour. Das Golegghorn kann mit dem Hüttenaufstieg kombiniert werden oder als "Vorgipfel" zur Ärlenlücke vorgeschoben werden.

Stimmt das Wetter, wartet eine prächtige Aussicht zu den Berner Alpen und eine rassige Abfahrt zurück zur Handegg - einer gelungenen Runde!

Daniel Silbernagel, bergpunkt



Im Aufstieg zur Ärlenlücke, im Hintergrund der Graugrat des Ritzlihorns.

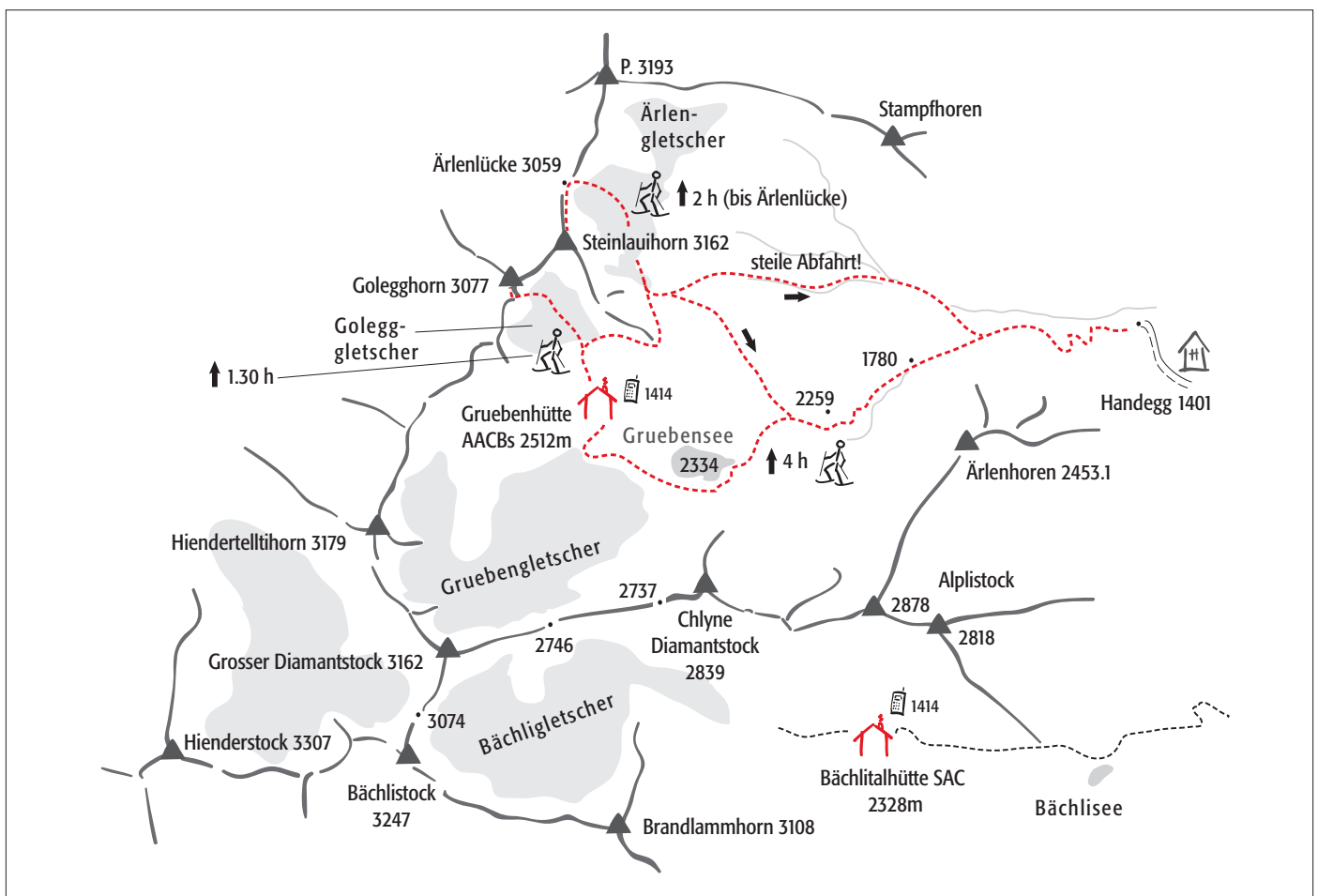


Bild Links: Hienderteltiorn, ein Kletterberg, rechts die im Jahre 2005 umgebaute Gruebenhütte.

Bild Rechts: Ganz links die Firnkuppe des Galenstocks, rechts davon die Gelmerhörner und der Alplistock. Davor die eingeschneite Gruebenhütte.



Kurzinfo

Ausgangspunkt / Endpunkt

Handegg 1401 m

Anreise

Die Grimselpassstrasse bis zum Hotel Handeck ist in der Regel zur Auffahrt hin geräumt. Mit dem ÖV: Zug nach Interlaken oder Luzern. Weiter nach Meiringen – Innerkirchen und mit dem Postauto nach Guttannen. (Posthaltestelle Guttannen Post). Dort mit dem Alpentaxi zur Handegg. (Alpentaxi Guttannen, Werner Kehrl, 033 / 973 12 09, Mobile 079 414 68 17)

Beschreibung

Von der Handegg dem Sommerweg entlang zur Gruebenhütte 2512 m (frühzeitig starten da der Aufstieg früh der Sonne ausgesetzt ist). 4 h, Hänge bis 35°.

Golegghorn 3077 m: Von der Gruebenhütte über den Golegg-Gletscher an den Fuss des 100 Hm hohen Schlusscouloirs. Zu Fuss oder mit Ski auf den Gipfel. 1.30 h. Im Couloir bis 40°.

Ärlenlücke 3059 m: Aufstieg Richtung Golegghorn bis auf 2800m. Abfahrt an den Fuss des SE-Grat des Steinlauhorns. Aufstieg über den Ärlengletscher zur gleichnamigen Lücke. 2 h, bis 35°.

Abfahrt zur Handegg: Über den Ärlengletscher und den Hüttenweg oder als Variante direkt über das Couloir unterhalb P. 2495 nach Ärlen. 1 h, bis 35°, im Couloir (Variante) bis 42°.

Kombinierte Tour auf das Steinlauhorn: Ab Ärlenlücke über den N-Grat (1 h, WS+, III) Routenvorschlag gemäss Karte.

Anforderungen

Mittelschwere Skitour in mässig steilem Gelände. Gipfelaufstieg Golegghorn ev. zu Fuss. In der Abfahrtsvariante zur Handegg durch das Couloir unterhalb P. 2495 bis 42°.

Material

Skitouren- und Gletscherausrüstung, Pickel, Steigeisen, für Steinlauhorn ev. Sicherungsmaterial

Länge / Höhenmeter

Aufstieg zur Gruebenhütte 1120 Hm, 4 h

Aufstieg zum Golegghorn 600 Hm, 1.30 h; Aufstieg zur Ärlenlücke 500 Hm, 2 h. Steinlauhorn N-Grat zusätzlich 1.30 h hin und zurück.

Landeskarten

1230 Guttannen, Skitourenkarte 255 S Sustenpass

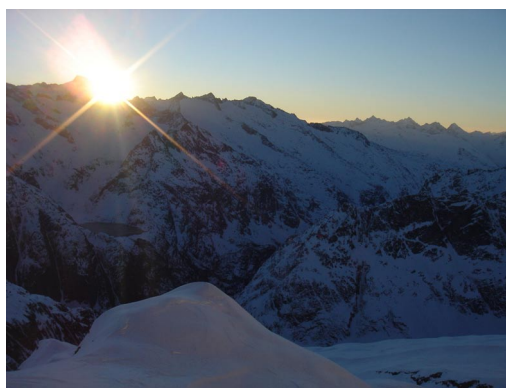
Unterkunft

Gruebenhütte 2512 m. Nicht bewartet aber gut ausgerüstet. Essen muss mitgebracht werden. Infos auf: www.gruebenhuetten.ch / Hüttenwart: 079 263 64 12 (kein Hüttentelefon)

Tipp

Übernachtung und feines Essen im Hotel Bären, Guttannen, 033 973 12 61
Gebietsführer Gruebenkessel, im Fachhandel oder direkt: gruebenkessel@aacbasel.ch

Sonnenaufgang im Aufstieg zum Golegghorn



Ganz rechts im Bild das Golegghorn mit dem Aufstiegs- und Abfahrts-Couloir. Dahinter Gaulibecken und Finsteraarhorn.

